Činčaradze, Ivan

Ivan Činčaradze (1899-1963), in deutscher Schreibweise *Iwan Tschintscharadse* – georgischer Kunst- und Antiquitätenhändler.

Leben

Am 4. August 1899 in Baku als Sohn des Industriellen und Gutsbesitzers Michail Činčaradze und dessen Frau Anna Turkestanova geboren.[1)] Besuch des Gymnasiums und der Kadettenschule, Abitur in Tiflis. Militärdienst in der russischen Armee. 1918-1921 Offizier in der georgischen Armee. 1921 nach Deutschland geflohen. Studium der Nationalökonomie in Göttingen, Halle und Leipzig, 1925 Abschluss als Diplom-Kaufmann. 1935 Eröffnung eines Kunst- und Antiquitätengeschäfts in Charlottenburg. Lebte nach dem Zweiten Weltkrieg als Russischlehrer in Radebeul. 1961 Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft.[2)] Am 9. Juli 1963 im Radebeuler Kreiskrankenhaus verstorben.[3)] Seit 1933 verheiratet mit der Deutschen Edith, geb. Reinhardt,[4)] zwei gemeinsame Töchter: Annette (geb. 1942) und Nina (geb. 1944).

Adressen

W15 Knesebeckstr. 46/47 (1933-34), W15 Fasanenstr. 73 (1935-38), W15 Meinekestr. 23 (1939-?), Karl-Liebknecht-Str. 10 (Radebeul, bis 1963)

Referenzen

---

1) Diese Kurzbiographie bezieht sich - so nicht anders angegeben - auf: LArch A Rep. 243-04, Nr. 9245.
2) LArch P Rep. 551 Nr. 524, Sammelakte 464/1933, Bl. 9.
3) Stadtarchiv Radebeul RL Nr. 366/1963 und Sammelakte.
4) LArch P Rep. 551 Nr. 509, Heiratsurkunde Nr. 464.

Empfohlene Zitierweise

Činčaradze, Ivan, in: Kavkazskij Berlin. Nachschlagewerk zur kaukasischen Emigration im Berlin der Zwischenkriegszeit (https://www.kavkazskij-berlin.de/doku.php?id=kurzbiographien:cincaradze_ivan), abgerufen am 2026/11/09 10:31.

Schlagworte

georgier, student, unternehmer, lehrer, charlottenburg-wilmersdorf, mann

---

- Twitter
- Reddit
- Facebook
- Vk
- Email

From:
https://www.kavkazskij-berlin.de/ - **Кавказскій Берлинъ**

Permanent link:
https://www.kavkazskij-berlin.de/doku.php?id=kurzbiographien:cincaradze_ivan&rev=1665088886

Last update: **2022/10/06 20:41**